

Dr. Lutz Fähler, Diplom Forstwirt, Forstdirektor i.R., international anerkannter und gefragter Fachmann für naturnahe Waldbewirtschaftung kommt nach Tübingen.

Bekannt wurde Dr. Fähler durch das Projekt Stadtwald Lübeck, ein über 4.600 ha großer Kommunalwald, der nach dem Prinzip des „integrierten Prozessschutzes“ bewirtschaftet wird. Der ökonomische Wert der Bäume in diesem Gebiet hat sich innerhalb der letzten 25 Jahre verdoppelt. Sein einzigartiges, naturnahes Waldkonzept mit umfassenden Nachhaltigkeitskriterien, das mit Naturschutzverbänden, Förstern und Öffentlichkeit 1994 festgeschrieben wurde, ist inzwischen für die Bewirtschaftung von Wäldern wegweisend geworden und hat schon weltweit Nachahmer gefunden. Von verschiedenen Umweltverbänden wurde es zum „best-practice“-Beispiel erklärt.

Lutz Fähler ist im Beirat der Redaktion von „Natur und Landschaft“ des Bundesamts für Naturschutz und der Naturschutz Akademie, im Stiftungsrat der Michael Succow-Stiftung in Greifswald, stellvertretender Sprecher des Bundesarbeitskreises Wald im BUND, Vorsitzender des wissenschaftlichen Beirats Wald in Schleswig-Holstein. Als Berater ist er für die Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit tätig. In den Jahren 1978 bis 1980 hat er am Aufbau des ersten Lehrstuhls für Naturwaldbewirtschaftung und Forstliche Betriebswirtschaft in Curitiba, Brasilien, mitgearbeitet. In Deutschland hat er die Leitung der Bismarck'schen Forstverwaltung in Friedrichsruh bei Hamburg geleitet, war zwei Jahre an der Bundesforschungsanstalt für Forst und Holzwirtschaft in Hamburg als Wissenschaftler tätig und arbeitet nun, nach seiner Pensionierung als Leiter des Stadtwaldprojekts Lübeck weltweit als Gutachter für Entwicklungsprojekte.

Herr Fähler wird anlässlich des **Walderkundungsgangs am Märchensee** die Eingriffe der Forstwirtschaft erläutern und bewerten.

Lutz Fähler zum Wald als sich selbst organisierendem System

<https://www.youtube.com/watch?v=-dq7vdz1oWs>